

Kletterwand „Junior“

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Sport-Thieme Produkt entschieden haben!

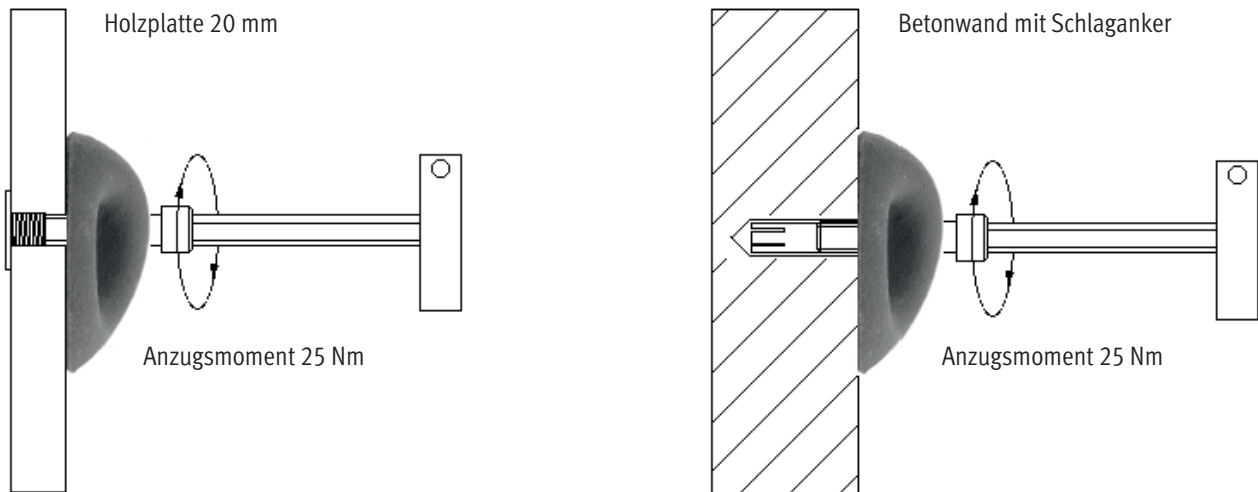
Damit Sie viel Freude an diesem Gerät haben und die Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie diese Anleitung zunächst vollständig durchlesen, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Montage

Die Außengriffe sind für eine Montage auf ebenen Untergründen mit Zylinderkopfschrauben M10 (DIN 912) und Innensechskant, Größe 8, vorgesehen. Die benötigten Schraubenlängen können Sie unserem Datenblatt im Internet (Produktinfo) oder dem bestellten Befestigungsset entnehmen. Die Schrauben werden durch die Befestigungsbohrung gesteckt und mit ca. 25 Nm (handfest) angezogen. Dabei sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass der Klettergriff plan aufliegt, da sonst Bruchgefahr besteht. Durch dynamische Belastungen beim Klettern oder auch durch Temperaturschwankungen können sich die Griffe nach gewisser Zeit lockern. Ein Nachziehen der Schrauben ist unter Umständen in gewissen Intervallen erforderlich. Besonders bei Holzpaneelen mit Einschlagmutter ist mit einem anfänglichen Setzen der Befestigung zu rechnen. Dies ist auch von der Güte der Holzpaneele abhängig.



Bruchschutz EPS System

Die Klettergriffe werden ab einem Volumen von 100 cm³ mit einer speziellen Feder ausgerüstet, die das Herunterfallen von größeren Teilen verhindert.

Routenbau

Grundsätzlich sollte eine Kletterroute für die Zielgruppe passend gestaltet werden. Größe und Erfahrung der Kletterer sind hierfür ausschlaggebend. Bei der Positionierung der Griffe ist auf das Alter der Zielgruppe zu achten:

Zielgruppenalter	Griffe pro m ²	Griffabstand
von 4–10 Jahre	7–8	ca. 25 cm
von 10–15 Jahre	5–6	ca. 35 cm
über 15 Jahre	3–5	ca. 40–50 cm

Bei geringen Wandhöhen können durch verschiedenste Linienführungen sowie Quergänge anspruchsvolle und lange Kletterrouten definiert werden. Bei der Erstellung einer Kletterroute sollte auf eine möglichst große Anzahl von klettertechnischen Bewegungen geachtet werden.

Gefahrenhinweise

Im Klettersport besteht prinzipiell das Risiko eines Sturzes und somit Verletzungsgefahr! Es muss eine geeignete und zugelassene Sicherungsausrüstung, wie Hüftgurt, Karabiner, Seil usw. verwendet werden. Beim Bouldern (Klettern in Absprunghöhe) sollte die Absturzzone durch geeignete Mittel wie Crash-Pad, Weichbodenmatten, Kies usw. Stoß dämpfend gestaltet werden.

Ein Aufwärmen und Dehnen der Muskulatur wird dringend empfohlen! Durch ungeeignetes oder zu intensives Trainieren können chronische Schäden z. B. an Finger- und Handgelenken entstehen.

Gesetzliche Bestimmungen und Richtlinien für den Klettersport

Die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) sowie der Deutsche Alpenverein (DAV) haben gemeinsam eine Richtlinie für Kletterwände an Schulen und ähnlichen Institutionen ausgearbeitet.

Dort gilt:

- ab 60 cm Tritthöhe ungebundener Boden (z. B. Rasen)
- ab 1,5 m Tritthöhe Stoß dämpfender Boden (z. B. Kies, synthetischer Fallschutz etc.)
- bei freien Fallhöhen über 2 m Tritthöhe muss mit Seilsicherung geklettert werden

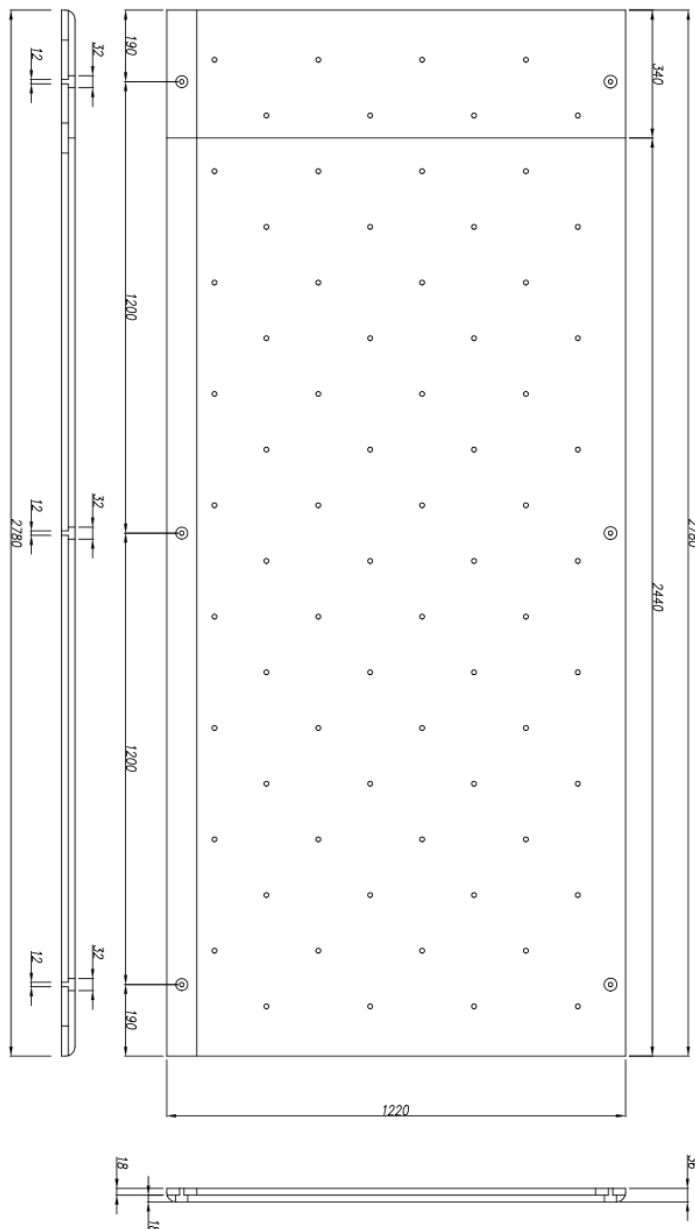
Bei weiteren Fragen hierzu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Reperatur

Beschädigte Klettergriffe könnten verletzungsträchtige Kanten aufweisen. Aus Sicherheitsgründen dürfen beschädigte Griffe auf keinen Fall repariert werden. Defekte Griffe müssen entsorgt werden.

Entsorgung

Die Klettergriffe können als normaler Hausmüll entsorgt werden.



Montageanleitung für ein Holz-Kletterelement 1,22x2,78 m

Das Holz-Element ist ab Werk mit 6 Befestigungslöchern ausgestattet. Die Auswahl der Befestigungsmaterialien sollte gemäß der Wandbeschaffenheit erfolgen. Bei der Auswahl der Befestigungsschrauben sollte die Befestigungsstärke beachtet werden. Diese beträgt bei einem Holz-Element ca. 38 mm. Eine Angabe von Dübeln kann leider nicht erfolgen, da unterschiedlicher Baugrund und Wandbeschaffenheit nicht erfasst werden können. Tragfähigkeit des Befestigungsgrundes ist zu gewährleisten! Die Tragfähigkeit der benutzten Einzeldübel darf 50 kg nicht unterschreiten!

Befestigung

1. Die Befestigungslöcher an der vorhandenen Wand anzeichnen
2. Löcher für die entsprechenden Dübel bohren
3. Dübel einsetzen
4. Das Holz-Element mit entsprechenden Schrauben befestigen

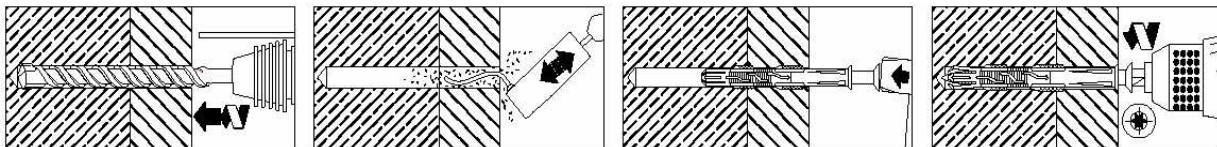
Befestigung von Klettergriffen

Die Klettergriffe werden mit Innensechskantschrauben M10 auf dem auf der Platte vorhandenem Griffrastrer befestigt. Hierzu wird ein Inbus-Schlüssel der Größe 8 benötigt. Beim Befestigen der Klettergriffe sollte man darauf achten, dass die Klettergriffe ausreichend fest (gegen Verdrehen) angezogen sind.

Achtung!

Die Klettergriffe sollten maximal mit einem Drehmoment von 25 Nm (handfest) angezogen werden. Bei einem höheren Drehmoment besteht Bruchgefahr.

Volluntergrund



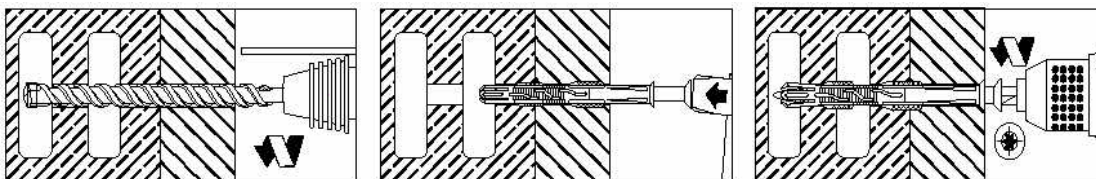
Loch bohren

Ausblasen

Dübel setzen

Festziehen

Hohluntergrund



Loch bohren

Dübel setzen

Festziehen